



**Holsteinische
Schweiz.**
AktivRegion

LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V.



Projektdeckblatt

Projekt:

Touristische Infrastruktur Perdoeler Mühle, Gemeinde Belau

Träger:

Gemeinde Belau

Handlungsfeld der IES:

Soziales/ Infrastruktur
Tourismus

Richtlinie/ Maßnahmecode:

Tourismus 313

Kosten:

35.500 €

Fördersumme:

16.857,50 € (55%)

Kofinanzierung:

Gemeinde Belau

Bemerkungen:

06.05.2014

Projektvorschlag

Ansprechperson

Name, Telefon, Email

Jörg Engelmann, Bürgermeister der Gemeinde Belau,

04323 6024 oder 0162 100 81 74 oder 04393 994 4101

kaskdtboostedtrantzaukaserne@bundeswehr.org oder

joerg2engelmann@bundeswehr.org oder

Engelmann-Belau@t-online.de

Projekttitel

Touristische Infrastruktur Perdoeler Mühle

Was soll mit dem Projekt erreicht werden? (Projektziele)

Die Perdoeler Mühle ist ein traditioneller Camping- und Gastronomiebetrieb der Region. Er wurde 2010 von Ludwig Hirschberg, dem Eigentümer des anliegenden Gutes Perdoel gekauft, mit der Zielsetzung den touristischen Betrieb wiederzubeleben und auf eine breitere Basis zu stellen. Hierzu wurde zunächst die Infrastruktur des Campingplatzes (insbesondere Elektrik, Wasserversorgung und Waschhaus) erneuert und der fünf Jahre zuvor eingestellte Gastronomiebetrieb in neuen Räumlichkeiten wieder aufgenommen. In weiteren Räumen der Mühle hat sich ein Fitness-Kurs-Studio erfolgreich etabliert.

Die Gemeinde Belau befindet sich im F- und B-Planverfahren, um die Erweiterung der touristischen Nutzung mit Ferienwohnungen, Campinghütten, Wellnessbereich etc. zu ermöglichen.

Bereits in diesem Stadium der Entwicklung zeigen sich die Grenzen der Zufahrtswege und Parkmöglichkeiten. Die Gemeinde Belau sieht die Notwendigkeit die Zufahrtswege zu verbreitern bzw. durch Ausweibuchten verkehrsdurchlässiger zu machen und einen dem Bedarf von Fitnessstudio und Gastronomie angepassten Parkplatz zu errichten.

Die hiermit angestrebten Ziele sind:

- Schaffung neuer Arbeitsplätze im Tourismus und den angegliederten Bereichen.
- Erschließung von Einkommensalternativen des landwirtschaftlichen Betrieb Gut Perdoel, des an der Mühle angesiedelten Fitnessstudios und möglichst noch weiterer im Zusammenhang anzusiedelnder Kleinunternehmen.
- Erhöhung der touristischen Attraktivität für die Pensionsbetreiber, Ferienwohnungs- und Campingvermieter der umliegenden Gemeinden durch ein attraktives Ausflugsziel.
- Die betreffende Strecke ist vielfältig in das Rad- und Wanderwegenetz eingebunden. Durch die Verbreiterung soll sie für diese Nutzer entschärft und damit attraktiver werden. Der entstehende Parkplatz wird als Ausgangspunkt für Wanderungen und Radtouren dienen.
- Die kulturellen Besonderheiten und Natursehenswürdigkeiten des Gutes Perdoel (Gutshof mit Torhaus, Gutsdorf mit ehemaligen Landarbeiterkaten, Alte Getreidemühle, Deutschlands dickste Eiche, Landschaftsschutzgebiet alte Schwentine etc.,) werden hierdurch für Naherholung und Tourismus besser erschlossen.
- Über die Einbindung regionale Produkte in der Gastronomie (Fisch aus dem Belauer See, Käse vom Käsehof Biss Dersau, etc.) und mit dem Weihnachtsbaumverkauf (Herkunft Gut Kühren) an der Mühle wird die regionale Vermarktung gefördert und vernetzt.

- Die alte Bausubstanz des Mühlenbetriebes wird durch das Gesamtkonzept sinnvoll genutzt und damit erhalten
- Die Gastronomie an der Perdoeler Mühle bietet einen Sammelpunkt des dörflichen Lebens für Gemeinderatssitzungen, Wahlen, Feiern etc. (z.B. Kreismusikfest 2014)

Einige der Ziele werden nicht unmittelbar durch die Einzelmaßnahme sondern durch das Gesamtvorhaben an der Perdoeler Mühle erreicht. Die Schaffung der notwendigen Infrastruktur ist aber unabdingbare Voraussetzung für die weitere Entwicklung in dieser Richtung.

Welchen Mehrwert hat das Projekt für die Region?

(Kooperation, Vernetzungen, gemeinsames Auftreten)

Im Rahmen des Gesamtkonzeptes wird die Attraktivität der Region für Naherholungssuchende und Touristen deutlich erhöht, was auch auf umliegende Campingplätze, Pensionen und Gastronomie ausstrahlt.

Durch die Vermarktung und Einbindung regionaler Produkte werden insgesamt die Wahrnehmung und der Absatz dieser Produkte gefördert. Eine Vernetzung im Tourismus und bei regionalen Produkten erfolgt auch über an der Mühle ausgelegte Flyer, gebündelte Presseauftritte und Erwähnung bzw. Verlinkung im Internetauftritt. Weiterhin ist die Perdoeler Mühle im Verbund der „Bauernhofcafé“ der Landwirtschaftskammer, deren Broschüre im März 2014 an der Perdoeler Mühle der Presse präsentiert wurde.

Für die ortsansässige Bevölkerung erhöht sich die Attraktivität ihres Lebensumfeldes und es wird ein benötigter Versammlungsort geschaffen.

Welche Maßnahme(n) soll(en) durchgeführt werden?

Bau eines Parkplatzes für 65 Stellplätze und Verbreiterung der Zufahrtswege bzw. Schaffung von Ausweichbuchten an dem durch das Mühlengrundstück führenden Gemeindeweg

Kooperationspartner Name, Telefon, Email

Kerstin und Ludwig Hirschberg, 04326 1711, sas@perdoel.de

Beschreibung der Umsetzung – soweit möglich -

Zeitraumen, Meilensteine, Kosten, Finanzierung, Marketing

Die Baugenehmigung für den Parkplatz liegt vor, entsprechende Angebote wurden von Herrn Hirschberg eingeholt und sind dem Antrag beigelegt (Baukosten netto 45.500 €). Die Maßnahme soll erfolgen, sobald die Förderzusage vorliegt. Es wird davon ausgegangen, dass dieser Teil des Projektes privat finanziert und daher nicht förderfähig ist.

Die Genehmigung für die Maßnahmen am Gemeindeweg muss beantragt werden. Da über den Bedarf Konsens mit der Kreisverwaltung besteht ist davon auszugehen, dass diese Mitte des Jahres vorliegen wird. Die Einholung von Angeboten soll parallel zum Genehmigungsverfahren erfolgen, so dass die Maßnahme in der zweiten Jahreshälfte 2014 begonnen und abgeschlossen werden kann. Die Kostenschätzung (ca.35.500 €) liegt dem Antrag bei. Die Kofinanzierung würde von der Gemeinde getragen werden.

Die Baumaßnahmen werden auf jeweils maximal einen Monat angesetzt, so dass für den Abschluss der Maßnahme in 2014 ein ausreichender Puffer besteht.

Das Marketing erfolgt durch die Unternehmen an der Perdoeler Mühle.

Aufgrund der Bonität und der Ortsansässigkeit des Unternehmers und der erheblichen getätigten eigenen Investitionen in das Gesamtkonzept ist davon auszugehen, dass sich das Projekt auch nachhaltig ist und langfristige Wirkung entfaltet.

Weitere Anmerkungen



Datenauszug

Erstellt für Maßstab 1:5.000



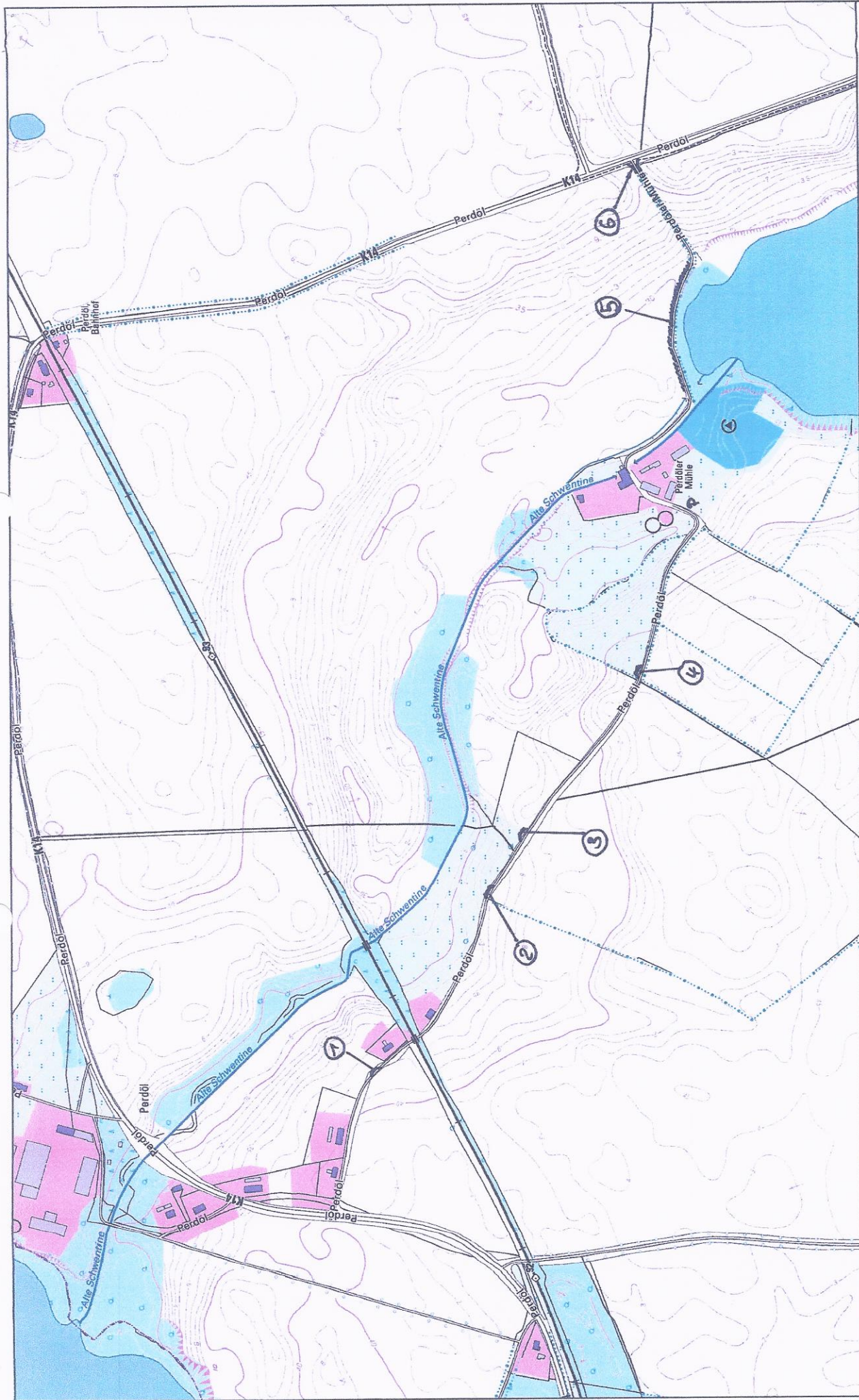
Ersteller Kaiser

Erstellungsdatum 28.04.2014



Amt Bokhorst-Wankendorf





Datenauszug

Erstellt für Maßstab 1:4.999
 Ersteller Kaiser
 Erstellungsdatum 29.04.2014

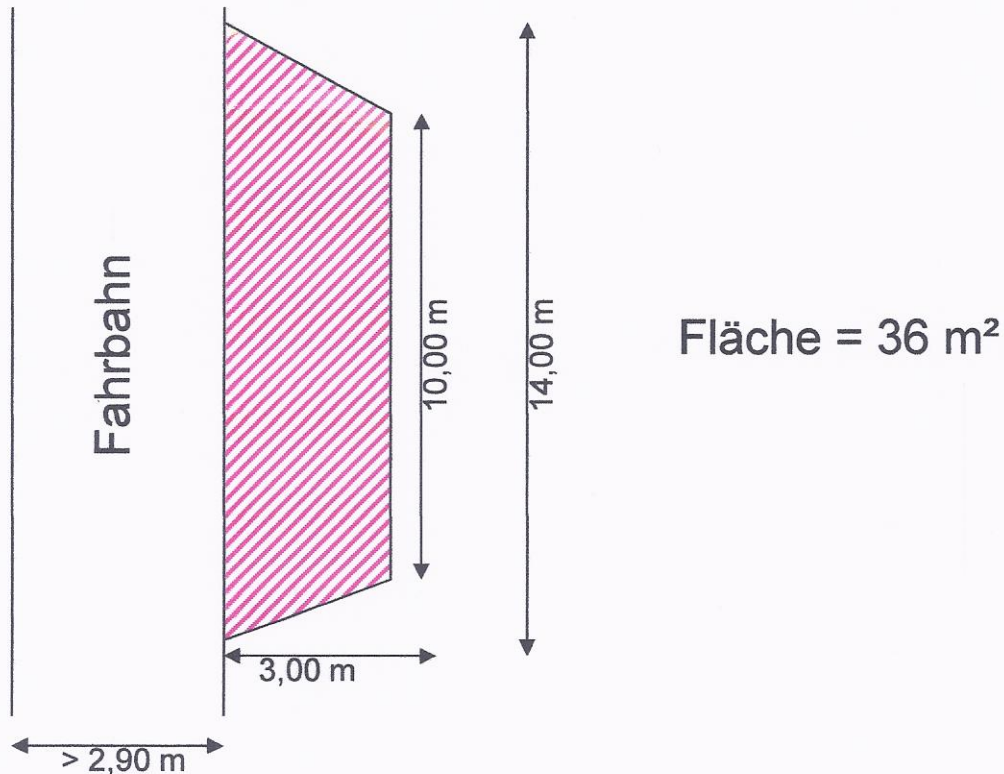


Gemeinde Selau
 Amt Bokhorst-Wankendorf
 Perdöl Mühle



1 bis 4 siehe Kartenausschnitt

Ausweichbuchten bei wassergebundenen Wegen



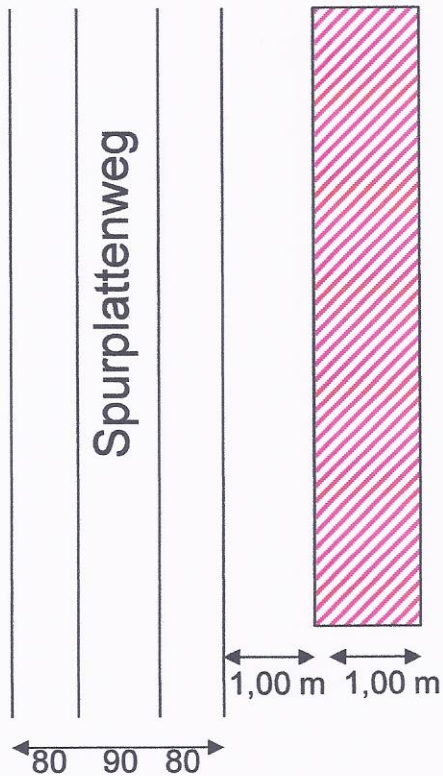
1.	30 cm Mutterboden abtragen $36 \text{ m}^2 \times 10 \text{ €/m}^2 = 360 \text{ €}$	360 €
2.	20 cm Betonrecycling auffüllen $36 \text{ m}^2 \times 5 \text{ €/m}^2$	180 €
	10 cm Frostschutzkies; ggf. Füllboden $36 \text{ m}^2 \times 16 \text{ €/m}^2$	576 €
	<u>pro Bucht</u>	<u>1116 € netto</u>

+ 15 % Zuschlag für anpassen Randbewuchs

Rechengröße: **1.300 €**
je Ausweichbucht

5

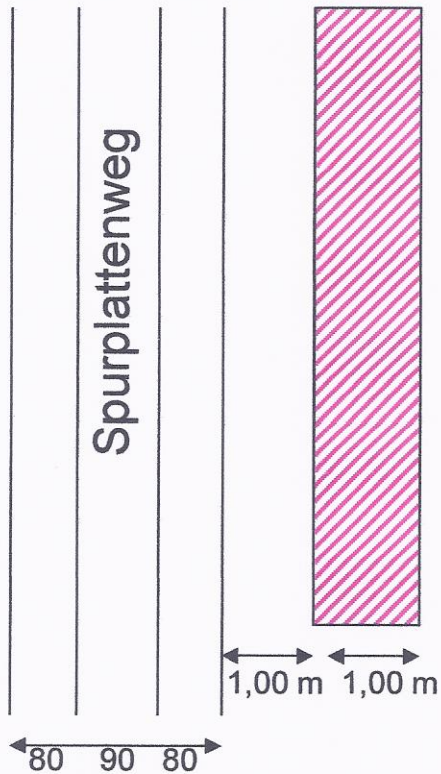
siehe Kartenausschnitt

Banketten; feldseitig

- | | | |
|----|---|---------------------|
| 1. | Abtrag = 30 cm Oberboden
3 m ² x 10 €/ m ² | 30 €/m |
| 2. | 20 cm Schotter einbringen
1,25 m ³ x 20 €/m ³ | 25 €/m |
| 3. | 10 cm Frostschutzkies; ggf. Füllboden
0,5 m ³ x 40 €/m ³ | 20 €/m |
| | <u>pro Bankettenbefestigung</u> | <u>75 €/m netto</u> |
| | + 15 % Zuschlag (Zäune / Baustelleneinrichtung usw.) | |

5

siehe Kartenausschnitt

Banketten; waldseitig

1. Abtrag = 20 cm Oberboden, mittlere Breite 0,75 m
 $0,75 \text{ m}^2 \times 7 \text{ €/m}^2$ 5,25 €/m
2. 20 cm Asphaltgranulat einbringen
 $0.15 \text{ m}^3 \times 40 \text{ €/m}^3$ 6,00 €/m

pro Bankettenbefestigung 11,25 €/m netto

+ 15 % Zuschlag (Zäune / Baustelleneinrichtung usw.)



siehe Kartenausschnitt

Einmündung „KALÜBBER KREUZ“

Rasengittersteine aus Kunststoffwaben

pro m² = 100 € netto

Kostenzusammenfassung

I. Ausweichbuchten (4 Stück)

Baukosten	1.300 €		
Nebenarbeiten	250 €		
Baustelleneinrichtung	200 €		
	1.750 € x 4	=	7.000 €

II. Bankettverbreiterung (ca. 200 m)

Baukosten 200 m x 75 € / m = 15.000 €

Bankettverbesserung (ca. 200 m)

Baukosten 200 m x 11,25 € / m = 2.250 €

Baukosten zusammen	= 17.250 €	
15 % Nebenarbeiten	= 2.600 €	
10 % Baustelleneinrichtung	= 1.800 €	
	= 21.650 €	= 21.650 €

III. Randbereiche mit Rasengitter verstärken

pauschal 20 m² x 100 € = 2000 €

		<u>30.650 €</u>
	<u>+ 19% MwSt</u>	<u>5.824 €</u>
Gesamtkostenschätzung		35.500 €

Gut Perdoel
Perdoel 7
24601 Belau/Perdoel

Ansprechp.: Arne Beeck **HB**
Telefon 04331/80 99-27
Mobil 0170/576 76 29
EMail Beeck@Claus-Wieben.de

Angebot Nr. 13096-2014 Leistungsverzeichnis

Bauvorhaben **Belau (PLZ 24601), Anlage eines Parkplatzes an der Mühle**

Projekt Nr. 13096-2014

Seite: 1
Datum: 11.04.2014

Ordnungszahl	Menge	ME	Einh.Preis in €	Ges.Preis in €
--------------	-------	----	--------------------	-------------------

01

Parkplatz mit ungebundener Oberfläche

*** Textposition ***

Allgemeine Vorbemerkungen:

1. Grundlage des Angebotes ist die VOB Teil B und C, Fassung 2012.
2. Baustrom und Bauwasser stehen bauseitig unentgeltlich zur Verfügung.
3. Wasserhaltungsmaßnahmen (insbesondere Schicht-, Stau-, Grund- und Tagwasser) wurden nicht einkalkuliert.
4. mögliche Ausführungszeit ab der 18. KW 2013.

*** Textposition ***

Baubeschreibung:

Auf Grundlage des Ortstermins am 26.03.2013 und dem übergebenen Plan bieten wir Ihnen folgende Leistungen zur Erstellung des ca. 3000m² großen Parkplatzes an und gehen davon aus, dass Sand unter 25cm Oberboden ansteht:

- Mutterboden und anstehenden Boden 25cm stark abschieben. Verwallung mit Bagger, gemäß Planung herstellen bzw. in Nebenflächen einbauen.
- Bodenabfuhr ist nicht in der Pauschalen enthalten und kann bei Bedarf über die Bedarfsposition erfolgen.
- 15cm Füllsand F1 liefern und einbauen, ist nur bei schlechtem Untergrund erforderlich und zusätzlich zu vergüten.
- 25cm Schottertragschicht 0/45 liefern und profilgerecht einbauen.



Projekt Nr. 13096-2014
Bauvorhaben Belau (PLZ 24601), Anlage eines Parkplatzes an der Mühle

Seite: 2
Datum: 11.04.2014

Ordnungszahl	Menge	ME	Einh.Preis in €	Ges.Preis in €
--------------	-------	----	--------------------	-------------------

- 80m Drainage mit Filtervlies und Filterpackung liefern und einbauen.
- Gefälle im Untergrund zur Drainage herstellen, um Staunässe zu verhindern.
- Anschluss der Drainage an das bestehende Fallrohr der angrenzenden Halle.
- 12 Betonplatten 2,00m x 2,00m, d = 20cm, aufnehmen und entsorgen.
- 200m² Rasengittersteine, d = 10cm, im Schleppkurvenbereich liefern und verlegen, einschl. Auffüllung der Hohlräume und Bettung.
- Untergrund: Schottertragschicht.
- 40m Sickermulde mit sickerfähigem Schotterrasen, b = 1,00m, herstellen.

*** Eventualposition ***

01.0010	Bodenabfuhr als Rückfracht	1,000 m ³	9,60	nur Einh.Preis
01.0020	Pauschale zur Herstellung des Parkplatzes Parkplatzfläche ca. 3000m ² , gemäß der Baubeschreibung herstellen.	1,000 psch	45.431,94	45.431,94

*** Eventualposition ***

01.0030	Füllsand liefern und einbauen, Abrechnung nach Wiegenoten.	1,000 to	8,21	nur Einh.Preis
01	Parkplatz mit ungebundener Oberfläche			45.431,94
	Netto-Angebotssumme in €			45.431,94

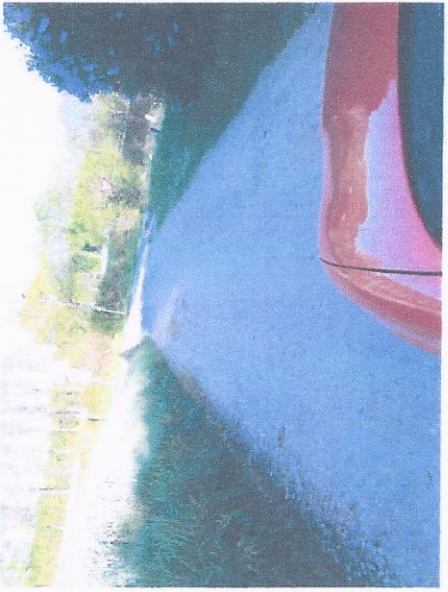
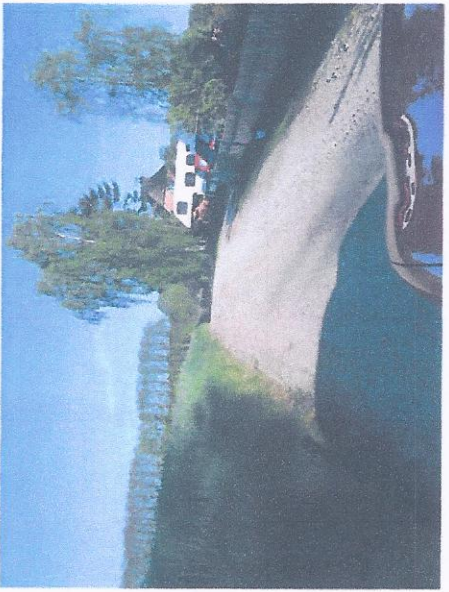
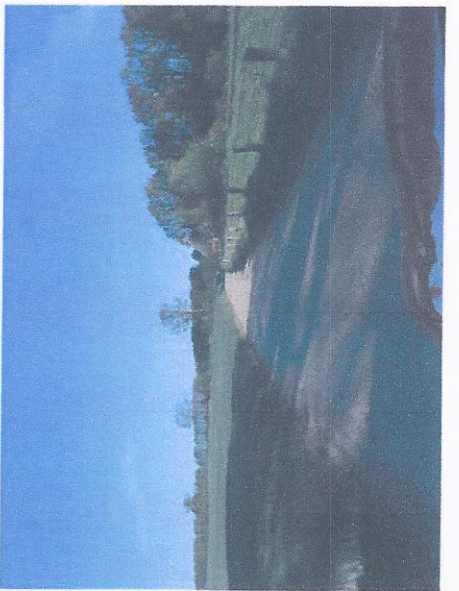
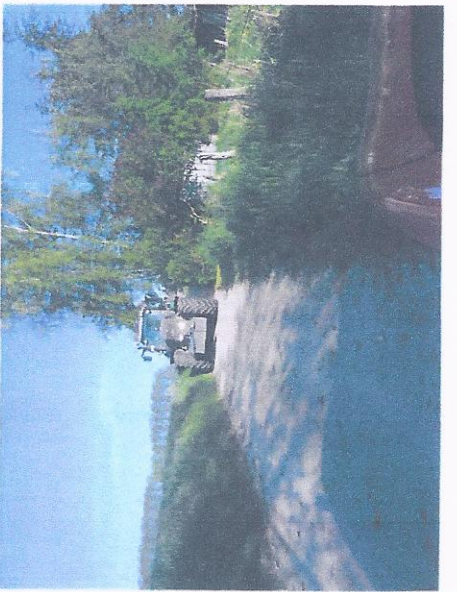
Netto	Steuersatz Bez.	%-Satz	MwSt	Brutto
45.431,94	Mehrwertsteuer	19,00	8.632,07	54.064,01

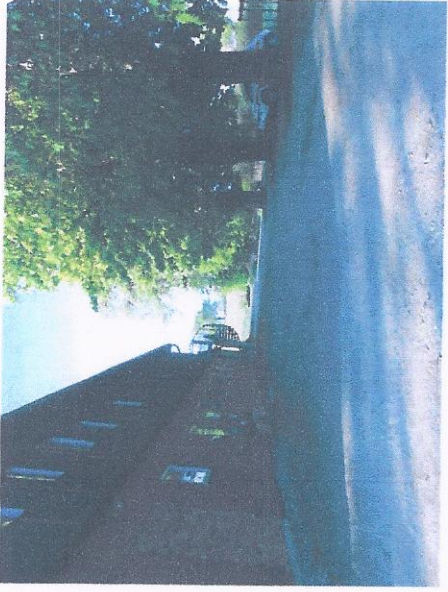
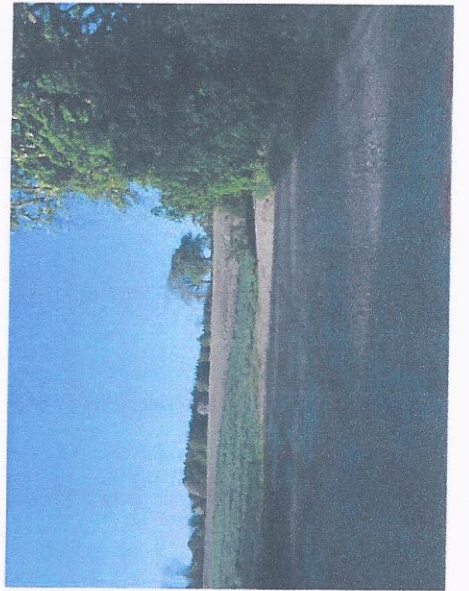
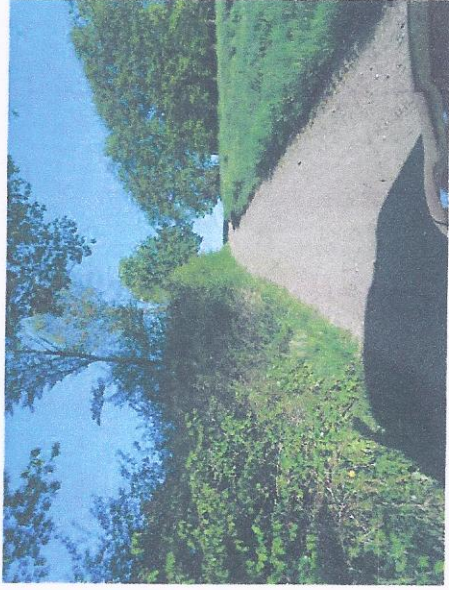
Angebotspreis in € 54.064,01

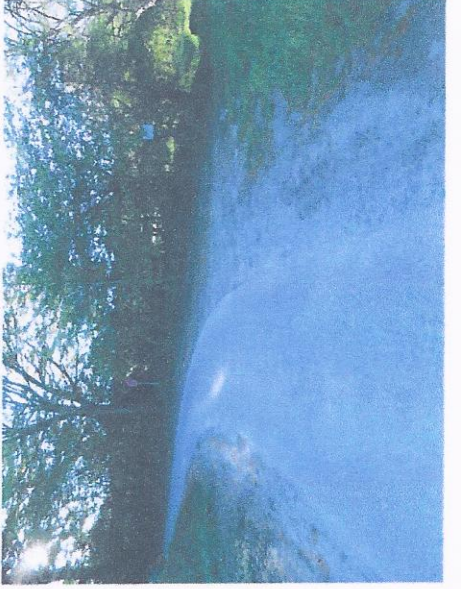
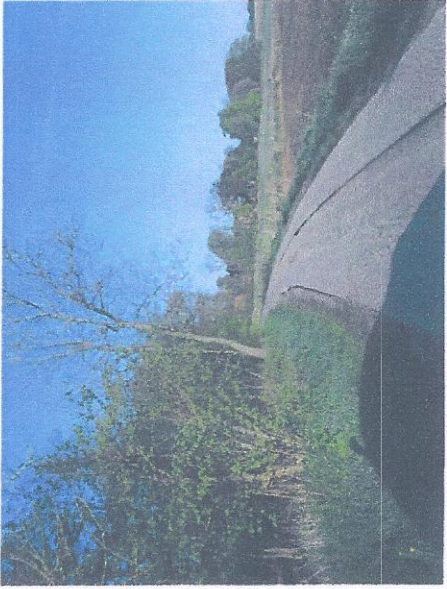
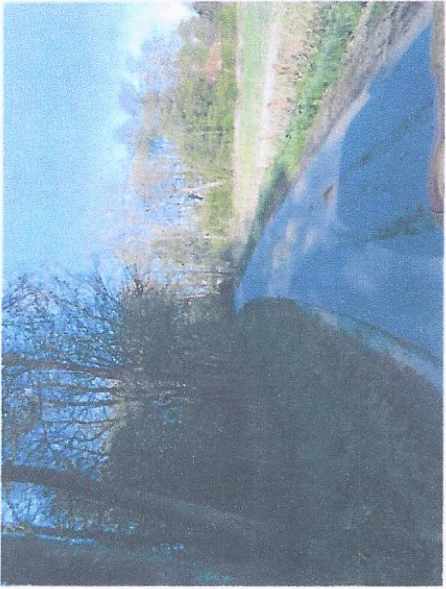
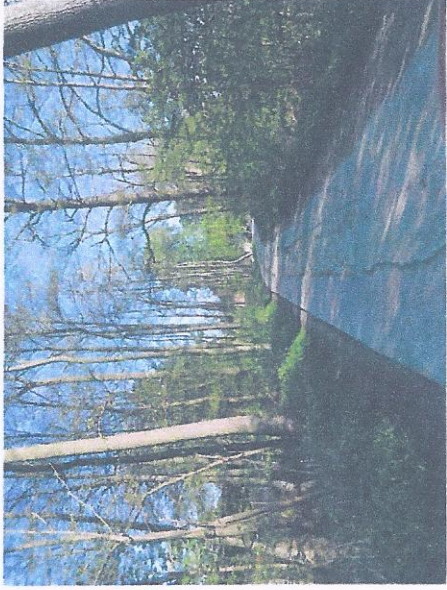
Dieses Angebot gilt nur bei gleichzeitiger Beauftragung des Angebotes Nr. 14111.

Wir hoffen, Ihnen ein interessantes Angebot zu unterbreiten und erwarten gerne Ihren Auftrag.

CLAUS WIEBEN
Bauunternehmung







Projektauswahlkriterien/ Bewertungsmatrix
Gemeinde Belau

Projekt: Zufahrt Perdoeler Mühle,

1. Grundlegende Eingangskriterien		Bewertung 0/ 1	Diese Kriterien <u>müssen</u> erfüllt sein
Förderfähigkeit gemäß den Bestimmungen der EU, des Bundes und des Landes		1	
Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen (Baurecht, Naturschutzrecht u.ä.)		1	
Wirtschaftliche Tragfähigkeit		1	
Übereinstimmung der Aktivitäten mit den im ZPLR förderfähigen Maßnahmen		1	
Übereinstimmung mit den Zielen und der Entwicklungsstrategie der AktivRegion		1	
Übereinstimmung mit mindestens einem der Handlungsfelder		1	
		6 möglich	Summe: 6
2. Allgemeine Kriterien		Bewertung 0 bis 7	
Projekträger aus der Region und mit ausreichender Erfahrung zur Durchführung des Projektes		6	
Klare Projektkonzeption bezüglich Zielstellung, Inhalte, Zeitplanung, Finanzierung		7	
Modellcharakter und Multiplikatoreffekt, Innovativität		1	
Projekt leistet einen Beitrag zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region		2	
Mittel- bis langfristige Tragfähigkeit (Finanziell und strukturell) nach Ablauf der Förderung		4	
Räumliche oder inhaltliche Netzwerkbildung		4	
Kreis übergreifende Zusammenarbeit		1	
Sektor übergreifende Zusammenarbeit		4	
Förderung der Kommunikation und/oder der Qualifizierung		0	
Einbeziehung von Klimaschutzgesichtspunkten in die Projektkonzeption		0	
Einbeziehung der demographischen Entwicklung in die Projektkonzeption		2	
		77 möglich	Summe: 31

3. Stärkung des Wirtschaftsstandortes und Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen auch für besondere Zielgruppen des Arbeitsmarktes		Bewertung 0 bis 5	Summe:	5
a) Industrie, Gewerbe, Handwerk, Handel				
Unterstützung von Klein- und mittelständischen Unternehmen		4		
Wir wollen die Wirtschaftsbetriebe bei der Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels unterstützen		0		
Wir wollen die Betriebe bei der Anpassung an die Auswirkungen des demographischen Wandels unterstützen		0		
Wir wollen die Interessenvertretungen unserer Wirtschaft koordinierend unterstützen		0		
Wir wollen unsere Region für Wirtschaftsbetriebe attraktiv halten		1		
Wir wollen besondere Zielgruppen des Arbeitsmarktes bei der Durchführung von Projekten berücksichtigen		0		
		30 möglich		
b) Land- und Forstwirtschaft			Summe:	0
Wir wollen Regionale Wirtschaftskreisläufe für Land- und Forstwirtschaftliche Produkte initiieren		0		
Wir wollen die nachhaltige Biomasse-Produktion und –Nutzung zur Energieversorgung fördern		0		
Wir wollen die Land- und Forstwirtschaft bei der Suche nach alternativen Einkommensquellen unterstützen		0		
Wir wollen die vorhandene landwirtschaftliche Infrastruktur sinnvoll anpassen und ergänzen		0		
		20 möglich		
c) Tourismus			Summe:	8
Wir wollen die Tourismus-Akteure bei der notwendigen verstärkten Kooperation unterstützen		2		
Wir wollen die Position der Destination Holsteinischen Schweiz im Land stärken		1		
Wir wollen die Tourismus-Akteure bei der Anpassung an die Tourismus-Strategie unterstützen		1		
Wir wollen die Betriebe bei der Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels unterstützen		0		
Wir wollen die touristischen Wege und Routen ausbauen und vermarkten		1		
Wir wollen ein attraktiver Natur- und Kulturerlebnisraum –auch für Naherholung– sein und bleiben		1		
Wir wollen besondere touristische Zielgruppen ansprechen		2		
Wir wollen die Holsteinische Schweiz als Sportregion stärken		0		
		40 möglich		

4. Erhalt und Verbesserung der Ökosysteme, <u>Naturräume</u> und natürlichen Ressourcen		Bewertung 0 bis 5
Wir wollen aktiven Natur- und Umweltschutz betreiben (Unter Berücksichtigung der Bewirtschaften)		0
Wir wollen Projekte zur Umweltbildung unterstützen		0
Wir wollen Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt unterstützen		0
Wir wollen aktiv zum Klimaschutz beitragen		0
		20 möglich
		Summe: 0
5. Erhalt und Förderung regionaler und überregionaler <u>Kultur</u> sowie ursprünglicher, ländlicher und dörflicher Strukturen		Bewertung 0 bis 5
Wir wollen ein attraktiver Kultur-Erlebnisraum sein		1
Wir wollen unsere Kirchen und Friedhöfe erhalten und touristisch in Wert setzen		0
Wir wollen unsere Schlösser, Herrenhäuser und Güter aufwerten		3
Wir wollen Standort hochkarätiger Kulturereignisse sein		0
Wir wollen Maßnahmen zur regionalen Kultur und zum regionalen Brauchtum unterstützen		0
Wir wollen unsere landwirtschaftliche und dörfliche Bausubstanz erhalten		1
		30 möglich
		Summe: 5
6. Verbesserung der Sozialen Funktionen und Erhaltung der Attraktivität der Region, besonders auch für ältere Menschen und Jugendliche		Bewertung 0 bis 5
a) Soziales		
Wir wollen die Region seniorenfreundlich erhalten/machen und das Zusammenleben der Generationen fördern		1
Wir wollen die Stärken des ländlichen Raums für die Erziehung und Bildung unserer Kinder nutzen		0
Wir wollen besondere Zielgruppen des Arbeitsmarktes bei der Durchführung von Projekten berücksichtigen		0
		15 möglich
		Summe: 1
b) Verwaltung, Bürgergesellschaft		
Wir wollen eine moderne, effiziente, bürgernahe Verwaltung aufbauen		0
Wir wollen die kommunale Bürgergesellschaft stärken und das bürgerschaftliche Engagement fördern		2
		10 möglich
		Summe: 2

c) Bildung			
Wir wollen den Bildungsstandort Holsteinische Schweiz nachhaltig sichern		0	
Wir wollen einen über das kognitive hinausgehenden Bildungsbegriff fördern		0	
		10 möglich	Summe: 0
d) Infrastruktur			
Wir wollen die (kommunale) Infrastruktur an die Herausforderungen der Zukunft anpassen		4	
Wir wollen das ländliche Kernwegenetz nachhaltig sichern (siehe gesonderte Auswahlkriterien)		1	
Wir wollen die Erhaltung der dörflichen Strukturen sichern bzw. die notwendigen Anpassungen vornehmen.		3	
		15 möglich	Summe: 8
7. Neue Herausforderungen		Bewertung 0 bis 5	
a) Klimawandel			
Wir wollen die Akteure in der Region bei der Anpassung an den Klimawandel unterstützen		0	
Wir wollen die negativen Einflüsse auf das Klima reduzieren		0	
Wir wollen die Bevölkerung für das Thema Klimawandel/ Klimaschutz sensibilisieren		0	
		15 möglich	Summe: 0
b) Erneuerbare Energien			
Wir wollen den Anteil erneuerbarer Energieformen am Gesamtverbrauch signifikant erhöhen		0	
Wir wollen neue Verfahren zur Gewinnung und Nutzung erneuerbarer Energien entwickeln		0	
Wir wollen die Bevölkerung für das Thema erneuerbare Energien sensibilisieren		0	
		15 möglich	Summe: 0
c) Biodiversität			
Wir wollen innovative Maßnahmen unterstützen, die einen Beitrag zum Erhalt bzw. Ausbau der Biodiversität leisten			
		5 möglich	Summe: 0

d) Wasserqualität					
Wir wollen innovative Maßnahmen unterstützen, die einen Beitrag zur Verbesserung der Gewässerqualität leisten					
		0			
		5 möglich		Summe:	0
		298 möglich			
Gesamtpunktzahl:		66			

Erläuterungen zur Handhabung:

1. Die Kriterien unter 1) müssen alle zwingend erfüllt sein, sonst kann das Projekt nicht gefördert werden
2. Die Kriterien unter 2) sind besondere Qualitätskriterien und sind deshalb in einer Skala von 0 (wird gar nicht erfüllt) bis 7 (wird in herausragender Weise erfüllt)
3. Die Kriterien unter 3) -7) beziehen sich auf die einzelnen Handlungsfelder und werden in einer Skala von 1-5 bewertet. Ein Projekt sollte in mindestens einem Handlungsfeld über 50% der möglichen Punkte erreicht haben, um grundsätzlich zur Förderung vorschlagbar zu sein.
4. Die Gesamtpunktzahl wird bei einem eventuellen Projekt-Ranking als Entscheidungshilfe mit heran gezogen.

Bemerkungen zum Projekt:

Die vorgesehene Maßnahme dient der Förderung des Tourismus in der Gemeinde. Positiv hervorzuheben ist die kooperative Planung und vorgesehene Umsetzung mit einem privaten touristischen Anbieter.

Vorschlag Regionalmanager: Förderung in beantragter Höhe

Datum: 08.05.2014

